dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Dürrenäsch

07 / 2015



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

eris mann

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



Beinwil am See | Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse

Wohnst du schon oder siehst du nur noch ROTH ... ?





ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61
info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

Letzte Wohnung zu verkaufen!

4 1/2 Zimmer Parterre-Wohnung
inkl. Doppelgarage Fr. 710'000.00

Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während den Schulferien, vom Montag, 6. Juli bis und mit Freitag, 7. August 2015, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung jeweils nur am Vormittag von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Der Bevölkerung wird für das Verständnis bestens gedankt.

Teilrenovation Gemeindehaus – Büros in der Woche 29 geschlossen

In der Woche 29, vom 13. bis 17. Juli 2015 wird das Gemeindehaus einer Teilrenovation unterzogen. Die Teppiche werden ersetzt, die Wände gestrichen und die Büroräume neu möbliert. Die Gemeindeverwaltung bleibt deshalb während dieser Woche geschlossen, mit Gewährung eines Pikettdienstes für Not- und Todesfälle unter der Telefonnummer 062 767 71 17. Der Bevölkerung wird für das Verständnis bestens gedankt.

Ferienzeit – Reisezeit / Reisedokumente frühzeitig bestellen

Ferienzeit ist auch Reisezeit, prüfen Sie deshalb frühzeitig, ob Ihre Identitätskarte oder Ihr Reisepass noch gültig sind. Für die Ausstellung eines neuen Ausweises muss mit einer Lieferfrist von ca. 10 Tagen gerechnet werden. Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Einwohnerkontrolle beantragt werden. Einen Reisepass oder Reisepass und Identitätskarte in Kombination muss mittels eines Termins beim Passamt Aarau (www.schweizerpass.ch oder 062 835 19 28) bean-tragt werden.

Kündigung Schulsekretariat

Iris Gombosi hat ihre am 1. August 2007 angetretene Stelle im Schulsekretariat der Primarschule Dürrenäsch per 31. Juli 2015 gekündigt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Brigitta Berner, Wolfacherweg 9, für das Erstellen eines Gerätehauses südöstlich des Gebäudes Nr. 651 am Wolfacherweg 9; **Alexander Bertschy-Sutcliffe**, Heiternplatz 3, Zofingen, für den Rückbau des Gewächshauses Gebäudeteil Nr. 184 und für den Neubau eines Velounterstandes an der Hallwilerstrasse 11; **Fabian Stalder,** Ebnistrasse 2, für den Neubau

Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 07 vom 8. Juli 2015
600 Exemplare (Streuung: 536 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 29. Juli 2015
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 12. August 2015

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 11161-1501-1001
Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Titelbild: Glanzresultate der Damen am Feldschiessen

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo.)

Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Brenda Frey (bf), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

einer Stützmauer und für die Umgebungsarbeiten mit drei Parkplätzen, für den Toreinbau im Gebäude Nr. 108 und für den Rückbau der Garagenbauten an der Wührestrasse 4; **Zurbuchen Immobilien AG**, Poststrasse 13, Zug, für den Teilrückbau Gebäude Nr. 193, Scheune, Gewächshäuser, Hühnerhaus und Mauer an der Lindhübelstrasse 8.

Bundesfeier auf dem Chnübel

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch lädt herzlich ein zur gemeinsamen Bundesfeier der Gemeinden Dürrenäsch und Leutwil auf dem Chnübel, mit Höhenfeuer und Lampionumzug, Festwirtschaft, Festansprache und Musik der Musikgesellschaft Dürrenäsch.

Gemeindestrassen Unterhaltsarbeiten

«Unter den Tannen»

Die Arbeitsvergabe für die Oberflächenbehandlung «Unter den Tannen» erfolgte an die Amrein Gebr. AG, Rickenbach, und an die Bitex Bimoid AG, Ballwil.

Friedhofstrasse

Die Consultest AG, Ohringen, wurde mit der Zustandserfassung des Strassenoberbaus der Friedhofstrasse beauftragt.

Neophytenbekämpfung

Mitglieder der Landwirtschaftskommission, Landwirte, Forst- und Bauamtsmitarbeiter sowie Zivildienstleistende nehmen sich auch dieses Jahr mit gezieltem Einsatz der Bekämpfung von Neophyten in Dürrenäsch an. Das engagierte Vorgehen zur Neophytenbekämpfung wird allen Beteiligten herzlich verdankt.

HKN-System Übertragung Verwaltung an die SWL Energie AG

Die Swissgrid als nationaler Netzbetreiber überwacht auch die Verwaltung des nationalen HKN-Systems (Herkunftsnachweis). Mit dem HKN-System werden die Nachweise für Strom aus erneuerbaren Quellen (Wasser, Sonne, Wind) verwaltet und bewirtschaftet. Jeder Stromproduzent, Händler und Lieferant muss in dieses System die Menge an aus erneuerbarer Energie produziertem Strom anmelden und verwalten. Dürrenäsch hat die Verwaltung des HKN-Systems an die SWL Energie AG, Lenzburg, übertragen.

16kV-Kabel zwischen den Trafostationen Dorf und Wolfacher

Der Auftrag für die Lieferung, Verlegung und Montage der Kabelanlagen der neuen 16kV-Stromleitung wurde der Leoni Studer AG, Däniken, erteilt.



Quelle: Gemeindekanzlei Dürrenäsch





(Eing.) – Musikgesellschaft Dürrenäsch reiste am Sonntag, 7. Juni an den kantonalen Musiktag nach Lengnau. Nach einem sehr gut gelungen Vortrag des Konzertstückes «Musica Helvetica» von Jan de Haan ging es umgehend auf die Paradestrecke. Mit dem Marsch «Musketier» von Ernst Lüthold erreichte die MGD die hohe Punktzahl von 83 Punkten. Das wurde bis am Abend nur von der Brass Band Eglisau aus dem Kanton Zürich mit 84 Punkten überboten. Die Musikantinnen und Musikanten freuten sich über den erreichten 2. Platz.

Wer die MGD live erleben möchte, hat dazu die Gelegenheit am Jugendfestumzug in Seon am Samstag, 27. Juni. Bilder, Rangliste und weitere Informationen unter www.mgduerrenaesch.ch.



30 SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei
Bedachungen
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch
Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik


fräsen • bohren • seilsägen • pressen
Müller
Beton- und Steintrenntechnik GmbH
5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
062 777 42 43
muellerbeton.ch

grafsanitär
Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil
062 777 46 46
079 208 48 53
www.graf-sanitaer.ch
Sanitäre Um- und Neubauten
Werkleitungsbau
Boilerentkalkungen

Das künstliche Hüftgelenk

ASANA Spital Menziken

Das Hüftgelenk ist ein Kugelgelenk und besteht aus Hüftpfanne (Teil des Beckens) und Hüftkopf (Teil des Oberschenkels). Um die Pfanne sitzt ähnlich wie bei der Schulter noch ein Verstärkungsring, der die Oberfläche vergrössert. Umgeben ist das Gelenk von einer straffen Kapsel. Gewisse anatomische Gegebenheiten können schon in jungen Jahren zu einer Hüftgelenkarthrose führen. So kann es durch mechanische Konflikte zwischen Oberschenkelhals und Pfannenrand zu Einrissen des Verstärkungsrings kommen (sog. Hüft-Impingment) oder es liegt eine angeborene Fehlentwicklung der Hüfte (sog. Hüftdysplasie) vor.

Das Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks gehört zu den erfolgreichsten Operationen der orthopädischen Chirurgie, ein «Klassiker» sozusagen. Die Operation ist grösstenteils standardisiert, über 90 % der Patienten nach einem Jahr zufrieden. Meist wird sie eingebracht bei einer Hüftgelenkarthrose, aber auch nach Brüchen des Oberschenkelhalses kann eine Hüftprothese notwendig werden.

Bei der Operation wird der verschlissene Hüftkopf sowie der Oberschenkelhals entfernt, die Hüftpfanne aufgefräst und eine neue, meist mit Kunststoff ausgekleidete Pfanne eingepasst. Der Hüftkopf wird mittels eines Stiels im Oberschenkel verankert. Diese Verankerung erfolgt heute bei beiden Komponenten grösstenteils ohne Knochenzement, bei Frakturprothesen meist mit Zement, einer Art «Knochenkleber».

Eine Hüftprothese hat jedoch auch heute noch eine begrenzte Lebensdauer, die zwischen 15 und 25 Jahren liegt. Der Abrieb der sich zueinander bewegenden Teile, also Metall, Keramik und Kunststoff verursacht eine Fremdkörperreaktion, die dann schliesslich zur Auslockerung führen kann. Ein Prothesenwechsel ist dann häufig eine grössere Operation, die dann auch nicht immer zu hervorragenden Ergebnissen führt. Von dieser Seite her ist die Entscheidung für die Erstimplantation auch abhängig vom Alter des Patienten. Andererseits kann man junge Patienten mit einer Hüftarthrose auch nicht auf eine Operation in 10 oder 15 Jahren vertrösten.

Wie bei vielen anderen Entscheidungen in der Medizin ist es deshalb auch hier immer eine individuelle Entscheidung, die Arzt und Patient zusammen treffen müssen.

Im September dieses Jahres erhält das Spital Menziken als Nachfolger von Herrn Dr. Markus Steiner einen neuen Orthopäden – Dr. Bernd Heinrich – einen ausgewiesenen Spezialisten in diesem OP-Verfahren, der an dieser Stelle noch gesondert vorgestellt wird

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Siegenthaler Tankrevisionen AG

Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz

Tel. 062 771 48 08

5737 Menziken • Fax 062 771 49 81

info@toptankrevisionen.ch

www.toptankrevisionen.ch

Sommeraktion für nur Fr. 99.–



6 Wochen alles inklusive

(Zumba und alle anderen Gruppenfitnesskurse)

Ab sofort bis 31. August 2015 (gilt nur für Neumitglieder)

pro FIT Menziken Tel. 062 771 57 55

müli FIT Unterkulm Tel. 062 776 57 55

Du findest uns auch unter www.2-for-you.ch



SCHLOSSGARAGE R. LÜTHI SEENGEN

René Lüthi
Boniswilerstr. 33, 5707 Seengen
Telefon: 062 767 50 90
E-Mail: info@schlossgarage.ch

TOYOTA

www.schlossgarage-seengen.ch



Es ist Sommerzeit, die Kinder baden am Strand, im See oder am Pool. Dies bereitet unseren Kleinen viel Freude und Vergnügen, doch der nasse Spass kann Ohrenschmerzen verursachen! Das Wasser im Ohr ist nicht nur lästig, es kann auch zu Entzündungen führen. Speziell Meerwasser und Sand können den Gehörgang austrocknen und ihn reizen, so wird er anfällig für Infektionen.

Ein deutliches Zeichen für Wasser im Ohr ist das hörbare Gluckern und Rascheln nach dem Schwimmen. Aus anatomischen Gründen kann das Wasser im Gehörgang schlecht herausfliessen. Da durch das Wasser der natürliche «Schutzschild» aus Ohrschmalz gestört wird, können Keime in die empfindliche Haut des Gehörgangs eindringen. Um zu verhindern, dass das Wasser für längere Zeit im Ohr bleibt, gibt es die sogenannten «Taucherohrentropfen». Zur Vorbeugung von solchen Ferienlastern können diese nach dem Schwimmen sowie auch abends vor dem Schlafen in den Gehörgang geträufelt werden. Ohrentropfen für Taucher nehmen den Wassertropfen auf und fliessen als vermischte Lösung aus dem Ohr heraus. Allfällige im Ohr verbleibende Flüssigkeit verdunstet anschliessend von selbst. Durch die Zusammensetzung hemmen sie zusätzlich das Wachstum von Bakterien. Auf keinen Fall sollte versucht werden, mit Wattestäbchen die Wasserrückstände zu entfernen, vor allem bei Kindern besteht die Gefahr von Verletzungen und zusätzlichen Schmerzen.

Wenn bereits eine Entzündung des Gehörgangs vorliegt, können die Ohrentropfen für Taucher ein Brennen und Schmerzen verursachen und sind nicht mehr Mittel der Wahl. Die Entzündung äussert sich mit Juckreiz und Ohrschmerzen. Um die Entzündung zu beseitigen, hilft ein schmerzlinderndes und entzündungshemmendes Schmerzmittel. Ausserdem sollte der äussere Gehörgang desinfiziert werden. Unterstützend hilft unser Spagyrik-Ohrschmerzen-Spray den Juckreiz zu lindern und die Schmerzen und Entzündung schnellstmöglich zu beseitigen. Dieser ist auch für Kleinkinder gut geeignet. Wir von der *kinderapotheke* freuen uns auf Ihren Besuch und stellen Ihnen gerne die optimale Lösung für Ihr Kind zusammen.

Valerie Schuler Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke



Transparentes Wohnen ...

... mit einem Wintergarten von ATRIUM-design ag prägen Sie Ihren eigenen, ganz individuellen Wohnstil, denn unsere Systeme entsprechen heute schon den Wünschen von morgen.

Gerne zeigen wir die neusten Trends in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.

ATRIUM -design ag

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20

Ulmi Form & Holz GmbH
Egliswilerstrasse 27, 5707 Seengen
Fon 062 777 67 77 Fax 062 777 67 79
info@formundholz.ch
www.formundholz.ch

FORM & HOLZ

Innenausbau • Küchen • Möbel • Türen • Beratung • Service

Keramikplattenausstellung





terra piatta
by Moospark Keramik AG

Stil und Ambiente für Ihren Garten

Ein Verlegesystem das Probleme im Aussenbereich auf praktische und ästhetische Weise löst, mit allen Vorteilen von Feinsteinzeug "Frostsicher, Fleckenresistent, Lichtecht, Pflegeleicht...."

Moospark Keramik AG I im Moospark I 6221 Rickenbach I Telefon 041 930 35 35 www.terra-piatta.ch

Die Regionalpolizei informiert: Drohnen und Flugmodelle

regionalpolizei lenzburg

Drohnen sind ferngesteuerte, meist kleinere Fluggeräte. Sie sind rechtlich den Flugmodellen gleichgestellt. Bis zu einem Gewicht von 30 Kilogramm dürfen sie grundsätzlich ohne Bewilligung eingesetzt werden. Voraussetzung ist allerdings, dass der «Pilot» jederzeit Sichtkontakt zu seiner Drohne hat. Zudem dürfen keine Drohnen über Menschenansammlungen betrieben werden.

Drohnen werden ferngesteuert für bestimmte Zwecke wie Bildaufnahmen, Vermessungen, Transporte, wissenschaftliche Untersuchungen usw. eingesetzt. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Einsatz gewerbsmässig, privat, beruflich oder wissenschaftlich erfolgt. Im Gegensatz dazu stehen Flugmodelle wie Modellflugzeuge, Modellhelikopter usw., die für Freizeitaktivitäten genutzt werden. Hier steht die Ausführung des Fluges und die Freude daran im Vordergrund.

Zu beachten gelten im Weiteren folgende Regeln:

- Sofern der «Pilot» jederzeit direkten Augenkontakt zu seinem Flugobjekt hat, dürfen Drohnen und Flugmodelle ohne Bewilligung betrieben werden.
- Will jemand technische Hilfsmittel wie Feldstecher oder Videobrillen einsetzen, um die natürliche Sichtweite der Augen zu erweitern, ist dafür eine Bewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) erforderlich.
- Lärmschutz gemäss den Gemeindereglementen.
- Haftpflichtversicherung im Umfang von mindestens 1 Million Franken bei Drohnen über 500 Gramm Gewicht.

Alle weiteren wichtigen Regelungen und Bewilligungsverfahren können auf der Homepage des BAZL, eingesehen werden.

Kantone und Gemeinden können ergänzende Einschränkungen für den Einsatz von unbemannten Luftfahrzeugen erlassen.

Falls sich jemand durch Drohnen oder Flugmodelle in irgendeiner Form gestört fühlt, hat die Möglichkeit, mit dem «Piloten» über dessen Absichten mit dem Fluggerät selber Kontakt aufzunehmen. Er muss sich ja immer in Sichtweite seines Flugobjektes aufhalten. Ist dies jedoch nicht möglich oder ist kein verantwortlicher «Pilot» anzutreffen, melden Sie sich für Weiterungen bei Ihrer Polizei.



Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

Jugendchor Seetal am Seetal-Sängertreffen und im Seehotel Hallwil



Jugendchor Seetal beim Auftritt in Birrwil.

(Eing.) – Wie jedes Jahr im Frühsommer fand auch dieses Jahr das Seetal-Sängertreffen statt. Dieses Jahr war der gemischte Chor aus Birrwil für die Organisation verantwortlich. Mit von der Partie war auch der Jugendchor Seetal mit einem Kurzkonzert. Schon am Nachmittag trafen sich die Jugendlichen, um die vorzutragenden Lieder zu repetieren und wieder auf den neusten Stand zu bringen. Nach kurzer Verzögerung konnte das Kurzkonzert vor den Chören des Seetal Sängerverbands beginnen. Von Beginn an vermochte der Jugendchor zu überzeugen und alsbald begannen die anwesenden Sängerinnen und Sänger zu klatschen. Beim Oldie «Kansas City» sangen viele mit dem Jugendchor mit. Nach rund einer halben Stunde war der begeisternde Auftritt vorbei und alle Anwesenden waren glücklich und zufrieden. Der Jugendchor zügelte darauf mit Band und Technik ins Seehotel Hallwil nach Beinwil am See. Das «Ständli» als Dankeschön für den grosszügigen Sponsorenapéro fand bei der Familie Nyffenegger und Gästen einen grossen Anklang.



Ernst Meier verabschiedet Chorleiterin Deborah Hauser im Seehotel Hallwil.

Leider war auch etwas Wehmut in diesem Anlass. Die Chorleiterin Deborah Hauser hatte an diesem Abend ihren letzten Auftritt mit dem Jugendchor. Sie wird die nächsten 3 Jahre im Ausland an einer Schweizer Schule unterrichten. Glücklicherweise konnte mit Karin «Kaja» Meier rasch eine neue begeisterte Chorleiterin gefunden werden. Sie wird bereits am 25. Oktober im Seehotel Seerose beim öffentlichen Lunchbuffet ihren ersten Auftritt mit dem Jugendchor Seetal haben.

Schwiizerdüütsch: Schiffe, seiche oder doch brünzle?

schiffe

Schön war die Zeit, als der Schiffer noch ein Kapitän zur See war, schiffen, mit dem Schiff fahren, oder sagt man eigentlich mit dem Schiff schwimmen? Irgendwann im 18. Jahrhundert änderte sich die Bedeutung weg von der Seefahrt, weil der Nachttopf der Studenten damals die längliche Form eines Schiffes hatte, wurde das Urinieren zum «Schiffen», man füllte das Schiff. Ich möchte es eigentlich gar nicht so genau wissen, gerade zu dieser Zeit wurde «schiffen» auch für regnen, wenn es regnet verwendet. Da wird wohl manch ein Student am Boden gelegen haben, während andere es regnen liessen, aber lassen wir das Bild doch einfach einmal so stehen.

seiche

Der Begriff «seiche» kommt von seihen oder seiken. Wenn man etwas durch ein Tuch seiht, filtert, zum Beispiel die gekochten Quitten, um den reinen, gefilterten «Chüttene-Schlee» zu erhalten, so tröpfelt es durch das Tuch in den Behälter, und das ist der bildliche Zusammenhang zum «Seichen», es tröpfeln oder rinnen lassen, und so tröpfelt eben auch manchmal der Himmel, wenn es regnet. Die Redewendung «mach kei Seich», man soll keinen Blödsinn machen, oder «so en Seich», wenn das Gehörte, Gesehene als Humbug empfunden wird oder einfach ein seichtes Gerede ist. Früher wurde der Urin über Nacht im Nachttopf gesammelt und am Morgen ganz einfach aus dem Fenster entsorgt, «so en Seich» hatte damals klar eine andere Bedeutung, vor allem für die Betroffenen.

brünzle

Sagte man nicht zu den Kindern, bevor man in die Ferien fuhr, «muesch du ned no es Brünneli go mache?»? Als Ursprung brunnezen, später brunzen und heute etwas lieblicher «brünzle», dies hat alles die gleiche Bedeutung, einen Brunnen machen, und es ist klar das Bild, welches sich hier eingeprägt hat, ganz eindeutig das Bild eines Brunnen machenden Mannes. Bitte nicht verwechseln, der Brunz oder die Brunze ist auch ein über dem offenen Feuer aufgehängter Kochkessel, meist aus Bronze (daher der Name) oder Eisen, und hat, so hoffe ich doch, mit obigem Thema nichts zu tun.

bisle

Ist die niedliche, zarte Form von pissen und stammt von französischen pisser ab, was so viel wie entleeren oder auslassen einer Flüssigkeit bedeutet. Die Redewendung «verpiss di» kommt tatsächlich daher, dass wer «bisle» geht, hinter dem nächsten Baum verschwindet, also nicht mehr zu sehen ist.

«So kei Seich meh jetzt, bevor dass ich s'nöchscht Mol sött go bisle, ich auso uf de Abee gieng, wird ich denn ganz eifach säge, äxgüsi, ich muess e chli go rägele, das isch unverfänglech und tönt doch grad vill schnusiger, oder?»



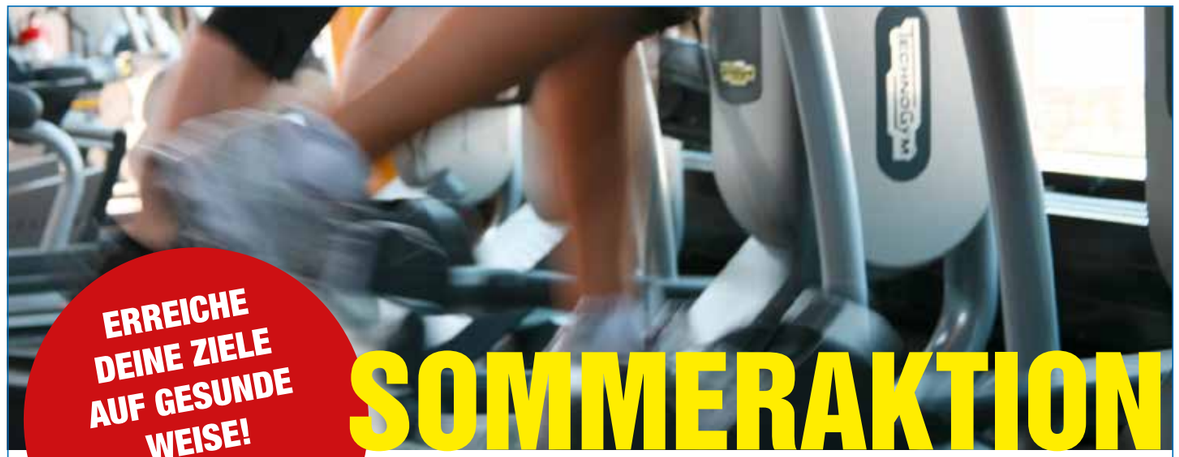
«Wenn's ned grad so chuutet und ich amene höumige Plätzli höckle», finde ich manchmal die Zeit, über Gehörtes nachzudenken, mir die alten Begriffe aufzuschreiben und nachzulesen, woher das Wort kommt und was es bedeutet. «Höumig? Eifach wenn's windschtill esch.»

Schätzwettbewerb bei Grunderco AG

GRUNDERCO AG gratuliert den Gewinnerinnen des Schätzwettbewerbes der Gewerbeausstellung EXPO Hitzkirchertal vom 29. bis 31. Mai 2015 in Richensee. Die Schätzfrage am GRUNDERCO-Stand lautete: Wie viele Holzstücke befinden sich im Glasbehälter? Die Anzahl betrug 1229 Stück. Am Samstag, 20. Juni 2015 durfte Christoph Häusermann, Leiter PROMO-DIS-SHOP (Produkte für Private, Landwirte und Gärtner) bei GRUNDERCO AG in Aesch LU, die Siegerpreise an die glücklichen Gewinnerinnen übergeben.



(von links nach rechts) Christoph Häusermann, Agnes Huwiler (2. Platz, CHF 150.00), Priska Bühlmann (1. Platz, CHF 250.00), Regi Kaufmann (durch Ehemann Pius vertreten, 2. Platz, CHF 150.00), Vreni Odermatt (3. Platz, CHF 100.00).



Wenn der Hund schlittelt

Wenn sich Ihr Hund ins Gras oder – noch schlimmer – auf den Teppich setzt und sich «schlittelnd» mit den Vorderbeinen vorwärts zieht, dann sind daran meistens die Analbeutel schuld. Verstopfte Analbeutel können auch der Grund dafür sein, dass sich Ihr Hund intensiv am After leckt oder plötzlich schmerzhaft auf das Anfassen am Hinterteil reagiert. Wenn Sie leicht seitlich unterhalb des Afters Blut oder Eiter feststellen und es den Hund schmerzt, so hat sich ein Analbeutelabszess gebildet. Ein weiteres Ärgernis sind Analbeutel, die sich spontan entleeren und mit ihrem stinkenden Sekret die gute Stube oder das Büro verpesten.

Bei den meisten Problemen kann der Tierarzt helfen: Verstopfte Analbeutel (wenn der Hund schlittelt) werden entleert und eventuell gespült. Dabei besteht die Gefahr, dass das rausspritzende Sekret den Tierarzt trifft, was für diesen auf Grund des Gestankes sehr unangenehm ist. Wenn nicht die Analbeutel der Grund fürs Schlitteln sind, muss der Hund vielleicht auch entwurmt werden. Bei schmerzhaften und entzündeten Analbeuteln helfen symptomlindernde Medikamente. Abszesse müssen, wenn offen, gespült und mit Medikamenten versorgt werden. Als letzte Möglichkeit können die Analbeutel auch chirurgisch entfernt werden. Diese Operation ist aber recht kostspielig, in der Vorbereitung aufwändig und nicht immer komplikationslos.

Aber wozu braucht es eigentlich diese Stinkdrüsen und wieso bereiten sie Probleme? Hunde wollen mit dem Sekret ihren Duft verbreiten: Beim Kotabsatz wird zum Schluss etwas Sekret ausgepresst, fällt zu Boden und die Duftmarke ist gesetzt. Mit Futterzusätzen kann versucht werden, den Kot voluminöser zu machen, und somit die natürliche Entleerung der Analbeutel zu verbessern. Oder lassen Sie sich vom Tierarzt die manuelle Entleerung demonstrieren und führen Sie diese zu Hause regelmässig selbständig durch.

Auch Katzen besitzen diese Analbeutel. Bei ihnen führen sie aber ganz selten zu Problemen, was wohl mit der intensiveren Köperpflege zu tun hat, bei der sich die Katze in der Aftergegend putzt. Rundlichere Katzen, die es auf Grund ihrer Körperform nicht mehr schaffen ihr Hinterteil zu putzen, können aber von Analbeutelproblemen betroffen sein. Ansonsten ist das spontane Setzen einer «Duftmarke» eher ein Zeichen ihres Unmutes oder der Verspannung, wenn wir sie z. B. in der Praxis aus der Transportkiste rausholen. Ausführlichere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Schweiz. Vereinigung für Kleintiermedizin unter: www.svk-asmpa.ch/hund/analbeutel/index.html

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas, Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster, www.kleintierpraxiskueng@bluewin.ch

Fenga's Tiershop
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach
Tel. 062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch
Di – Fr: 09.00 – 11.45 Uhr/14.00 – 18.30 Uhr | Sa: 08.30 – 16.00 Uhr
Hill's™ Science Plan™
Nassfutter 85 g für Katzen
... geniessen kann in jeder Lebensphase gesund sein!
Probierpreis Fr. 1.50
Hill's™
Angebot gültig solange Vorrat.

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster



(Eing.) – Nach den Sommerferien ist es so weit und ich starte in Beinwil am See mit meinen neuen Kursen *Schwanger+Fit* und *MamiFit*. Ich bin Turn- und Sportlehrerin und Hypnosetherapeutin und habe mich in den letzten zwei Jahren auf die Thematik des unerfüllten Kinderwunsches, Schwangerschaft und Geburt spezialisiert. Ich bin ausgebildet in Kinderwunschcoaching, klassischer Geburtsvorbereitung, HypnoBirthing (empfehle ich sehr), Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik und vieles mehr. Ich habe nun zu meiner bereits bestehenden Firma HypnoFree *HappyBirthing.ch* gegründet.

Meine Kurse sind eher herz-/kreislauforientiert, also sehr aktiv. Selten achtet man so auf seine Gesundheit wie während der Schwangerschaft und ein wichtiger Pfeiler dazu heisst regelmässig bewegen. Schwanger sein bedeutet nicht krank, sondern sehr gesund zu sein, aber natürlich unter Berücksichtigung der Umstände.

Die Kurse sind *Qualicert*- und *Qualitop*-zertifiziert und werden somit von vielen Krankenkassen unterstützt.



Ich biete folgende Coachings, Therapien und Kurse im Bereich Schwangerschaft und Geburt an:

- Kinderwunschcoaching
- HypnoFertlilty
- Klassische und mentale Geburtsvorbereitung
- Klassische Geburtsvorbereitung
- Schwanger+Fit
- MamiFit

in Reinach, Beinwil am See, Sursee und Muri
HappyBirthing.ch, Nicole Egli, Tel. 076 430 57 73
nicole.egli@hypnofree.ch

DTV Dürrenäsch
Wir turnen jeweils montags von 20.15 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Dürrenäsch. Leiterin: Jasmin Cadisch, 079 754 51 19. Präsidentin: Debora Baumann, 079 762 71 87

Frauenturnverein (FTV) Dürrenäsch
Unsere Turnstunde ist jeweils am Dienstag von 19.00 bis 20.15 Uhr. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Unser Ziel ist, uns fit, beweglich und gesund zu erhalten. Präsidentin: Ursula Bieri, ubi@postbote.ch, 062 777 02 33

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Kontaktadresse: Beat Merz, merz-beat@bluewin.ch, 079 391 14 72, www.handdruckspritze1792.ch

Landfrauen Dürrenäsch
Vroni Merz, 062 777 05 34, vroni.merz@bluewin.ch

Musikgesellschaft Dürrenäsch
Präsidentin: Melanie Scherrer, 062 777 09 03,
meli_scherrer@bluewin.ch, www.mgduerrenaesch.ch

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch
Präsidentin: Rosmarie Bolliger, 062 777 23 89
www.samariter-leutwil-duerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Dürrenäsch
Infos unter: www.sgduerrenaesch.ch

Schweiz. Camping und Caravanningverband SCCV
Infos unter: www.sccv.ch

Seniorenturnen Frauen
Jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr. Infos: Susi Fischer, 062 777 31 70

Seniorenturnen Männer
Jeden Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr.
Infos: Max Alpstäg, 062 777 17 55

SKBS OG Hallwil
Wir bieten folgende Aktivitäten für Sie und Ihren Hund an: Sachkundenachweis SKN, Erziehungskurs, Hundesport in den Sparten: Begleithund, Sanitätshund und Obedience. Weitere Infos bei Annemarie Bucher, 079 361 31 09 oder unter: www.skbs-hallwil.ch.

Summer X Club
Infos unter: www.summerxparty.ch

Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch
Wer sich gerne mit dem schönen Volksliedgut befasst und gerne mit Gleichgesinnten zum Singen zusammenkommt, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzutun. Neue Mitglieder sind uns stets willkommen. Kontaktadresse: Mörgeli Hannelore, 062 777 22 13, guetsmoergeli@bluewin.ch

TV Dürrenäsch
Interessierte sind herzlich eingeladen, an den Trainingsstunden jeweils dienstags und freitags von 20.15 bis 22.00 Uhr teilzunehmen! Kontaktadresse: Patrick Steiner, paedu.steiner@bluewin.ch. Weitere Infos unter: www.stvd.ch

VVD Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch
Kontaktadresse: Willy Braun, wibraun@bluewin.ch, 062 777 24 67



Gesamtregierungsrat zu Besuch im Böjuer Löwen



Der Regierungsrat mit Stephan Attiger, Susanne Hochuli, Urs Hofmann, Roland Brogli und Alex Hürzeler (vorne von links) mit den Gemeindeammännern des Bezirks Kulm (es fehlt Staatsschreiber Peter Grünenfelder).

Dem Böjuer Gemeindeammann Peter Lenzin ist es zu verdanken, dass hoher Besuch aus Aarau in Beinwil am See weilte. Der Gesamtregierungsrat machte seine Aufwartung im Löwen, um sich mit den Gemeindeammännern des Bezirks Kulm zu treffen.

(tmo.) – Es gehört zur Tradition, dass sich der Gesamtregierungsrat während seiner vierjährigen Amtsperiode mit den Gemeinderäten der verschiedenen Bezirke im Kanton trifft. Zum «Handkuss» kam Beinwil am See als «Tagungsstätte», weil Gemeindeammann Peter Lenzin der Gemeindeammännervereinigung des Bezirks Kulm in diesem Jahr als Präsident vorsteht.

Das Treffen mit der Kantonsregierung (Regierungsrat Alex Hürzeler, Landammann Urs Hofmann, Frau Landstatthalter Susanne Hochuli, Regierungsrat Stephan Attiger, Regierungsrat Roland Brogli und Staatsschreiber Peter Grünenfelder) dient jeweils dem Informationsaustausch. Was die Themen dieses Informationsaustausches waren, entzieht sich unserer Kenntnis, da die Gespräche jeweils ohne Presse hinter verschlossenen Türen stattfinden.



Gastgeber: Gemeindeammann Peter Lenzin (Mitte).



Martin Heiz im Gespräch mit Urs Hofmann.

Abfallsammeltermine

Sammelstelle an der Lindhübelstrasse:
Öffnungszeit: Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr. Die Gebühren für die Sperrgutablieferung sind bar zu bezahlen.

Alteisen (Beschläge)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Altöle (inkl. Fritieröl)
Werkstatt Bertschi AG, Internat. Transporte, Hutmattstrasse. Jeden Samstagvormittag

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Alu ist nicht magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Batterien (ohne Autobatterien)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Bauschutt (Natursteine, Ziegel, Backsteine)
Nur Kleinmengen / max. 0.5 m^3, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Sammelstelle Lindhübelstrasse

CDs / DVDs (zur Entsorgung)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Elektro-Grossgeräte
(Kühlgeräte, Boiler usw.) Zurück an Verkaufsstelle

Elektro-Kleingeräte
(Elektrowerkzeuge, Handys, Computer, Haushaltgeräte usw.)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Entladungslampen (Sondermüll)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z. B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet an ursprüngliche Verkaufsstellen, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinde (bis 5 kg) abgeben.

Glas
nach Farben getrennt, ausgespült, kein Fensterglas
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Grüngut
Abfuhr jeden zweiten Donnerstag, (bereits ab 7 Uhr): 9./23. Juli, 6./20. August, 3./17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November, 10. Dezember. Küchenabfälle dürfen **nicht** deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an der Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen.

Hauskehricht
Wöchentlich am Donnerstag (nur Säcke mit Gebührenmarken, 35 l à Fr. 2.50, 60 l à Fr. 3.80 und 110 l à Fr. 5.20; max 15 kg). Verkauf von 10er-Bogen durch Volg-Laden und Finanzverwaltung. Gebührenmarke für die Containerleerung bis 800 l à Fr. 42.–, Bezug auf der Finanzverwaltung. Am Abfuhrtag bis 8 Uhr gut sichtbar an die Strasse stellen. Die Zugänglichkeit muss gewährleistet sein.

Karton
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Kleider, Textilien (noch brauchbare Schuhe)
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Konservendosen
(Weissblech) sind magnetisch. Sammelstelle Lindhübelstrasse

Korkzapfen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Leuchtstoffröhren, Glühbirnen
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Nespressokapseln
Sammelstelle Lindhübelstrasse

Papier (ohne Karton)
Abfuhr jeweils freitags: 28. August, 27. November. Das Altpapier ist gebündelt an der üblichen Kehrichtabfuhrroute bis spätestens 12 Uhr bereitzustellen.

Pneus, Autobatterien
Zurück an Verkaufsstelle

Sperrgut
Ablieferung gegen Gebühr von Fr. 6.– pro Gewichtseinheit von 10 kg (volle Gebühr auch für angefangene Gewichtseinheit). Sammelstelle Lindhübelstrasse

Tierkadaver
Regionale Sammelstelle Unterkulm (Bauamtswerkhof Unterkulm im Juch). Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr, Samstag, 09.30 – 11.30 Uhr

Holzrückmeisterschaft Leutwil, 15. und 16. August

Mitte August steht Leutwil ganz im Zeichen von Mensch und Pferd. Markus «Eichi» Eichenberger vom Hof zum Busch organisiert am 15. und 16. August die erste Holzrückmeisterschaft und bezeichnet den Anlass als «Pferückte Tage». Man darf sich als Zuschauer schon jetzt auf interessante Wettkämpfe freuen, die ganz im Zeichen von Geschicklichkeit und Teamwork stehen und bei welchen man hautnah dabei sein kann.

(tmo.) – Das waren noch Zeiten, als Pferde bei der Arbeit auf dem Feld, im Wald und auf der Strasse anzutreffen waren und zum ganz normalen Alltagsbild gehörten – beim Pflügen, Säen und Mähen, beim Holzrücken oder als Zugpferde bei Fuhrhalterunternehmen. Ein Bild, das viele von uns so nicht mehr kennen. Denn längst sind die sogenannten «Habertraktoren» von der Bildfläche verschwunden und durch mechanische Traktoren und andere Arbeitsgeräte ersetzt worden.

Schade eigentlich, wie auch der Leutwiler Markus Eichenberger findet und deshalb seit rund 20 Jahren auf das richtige Pferd – nämlich das Pferd als wortwörtliches «Arbeitstier» – setzt. «Mich fasziniert die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier», wie er seine grosse Leidenschaft kurz und bündig beschreibt. Eine Leidenschaft, die er mit vielen anderen Gleichgesinnten in der Schweiz teilt. Nicht nur hobbymässig. So bewirtschaftet Markus Eichenberger den Hof zum Busch mit eigenen Pferden. Die Pferdepension und die Fuhrhalterei betreibt er mit Herz und Leidenschaft. Zudem bietet er auch Kurse für das Holzrücken, die Landwirtschaft und die Fuhrhalterei an. Nicht etwa nur aus nostalgischen Gründen, sondern ganz einfach deshalb, weil er den Einsatz von Pferden an vielen Orten und für viele Arbeiten als ökologisch sinnvoller und nachhaltiger betrachtet. Zum Beispiel beim Holzrücken. Wie dieses vor sich geht und was es zu beachten gilt, kann man an der Meisterschaft



Setzt aufs Pferd: Markus «Eichi» Eichenberger.

in Leutwil (Festplatz Zalvisstrasse 3) hautnah miterleben. Gestartet wird bei drei verschiedenen Prüfungen: Nr. 1 Holzrücken Einspänner mit Leistungsziehen, Nr. 2 Holzrücken Einspänner Einsteiger und Nr. 3 Holzrücken Zweispänner mit Leistungsziehen. Dabei gilt es, verschiedene Richtlinien einzuhalten. So dürfen nur Pferde ab 4 Jahren und aller Rassen (ausgenommen Ponys) an den Start gebracht werden, die Fuhrleute müssen mindesten 14 Jahre alt sein (ausgenommen Teilnehmer der Einsteigerprüfung), Peitschen sind keine erlaubt und lautes Fluchen wird nicht geduldet, da es eines Fuhrmanns unwürdig ist. Der Wettkampfplan sieht am Samstag die Prüfungen 1 und 2 (ab 9 und ab 15 Uhr) vor. Am Sonntag wird nach Feldgottesdienst und Pferdesegnung um 10.00 Uhr zur Meisterschaft gestartet, um 13.00 Uhr greifen die Zweispänner ins Wettkampfgeschehen ein. Aktuelle Infos immer auch unter www.hofzumbusch.ch

Rocknacht Tennwil: Gut geklebt ist halb gerockt



Hier wird millimetergenaue Arbeit geleistet.



Macht sich gut: Rocknachtkleber auf Heckscheibe.

Warm-up, marsch! Auf die Rocknacht Tennwil am 4. und 5. September konnte man sich bisher auf verschiedene Arten einstimmen: Kleberaktion, Metal Boat auf dem Hallwilersee und als absolute Krönung das AC/DC-Konzert in Zürich. Das Rocknacht-OK war mit von der Partie und ist bereits jetzt heisser als glühende Holzkohle – die Metal-Fans auch!

(tmo.) – Die Werbetrommel für das «geilste Openair am Hallwilersee» wird seit diesem Jahr auch «on the road» kräftig gerührt. Mehr als 50 Fans der Rocknacht Tennwil stellten ihr Auto in die Schlange und liessen sich einen kleben. Einen Rocknachtkleber wohlverstanden. «Ein absoluter Erfolg», wie die Rocknachtmacher freudig vermeldeten. Zu einem Erfolg soll natürlich auch die Rocknacht werden, welche man zum ersten Mal vom Sommer in den Herbst «gezüglet» hat. Denn in den vergangenen Jahren war man punkto Wetter und Temperaturen im Mai gar nicht auf der Sonnenseite. Und da der Sommeranfang in den letzten Jahren erst mit reichlich Verspätung jeweils im Herbst stattgefunden hat, ist man natürlich guten Mutes, dass man sich am 4. und 5. September doch die eine oder andere Schweissperle von der Stirne wischen darf.

Schweissperlen en masse gab es beim AC/DC-Konzert, welches das Rocknacht-OK besuchte und nach «geschlagener Schlacht» völlig aus dem Häuschen war. «Eine absolute Hammer-Show», wie alle schwärmten. Heiss soll es auch an der Rocknacht Tennwil selber zu und her gehen. An den Acts jedenfalls soll es nicht liegen.

Infos zum Programm und zum Ticketvorverkauf findet man unter www.rocknacht-tennwil.ch







85 Jahre Landfrauenverein Dürrenäsch

Anlässlich der 1. Versammlung der «Bäuerinnen aus dem Bezirk Kulm (Wynental)» im Jahre 1930 informierte die Präsidentin über den «Zweck und die Ziele der landwirtschaftlichen Frauenvereinigung».

(Eing.) – Von daher wurden über all die Jahre hinweg durch den Landfrauenverein möglichst viele Kurse angeboten. In einer Tagung der Kulmer Landfrauen wurde explizit erwähnt, dass man «Lieber zwee, as keine!» Kurse durchführt. Waren es anfangs Kurse über Gemüsebau, Glätten, Säuglingspflege oder auch Vorträge über «Schweinehaltung» wandelten sich die Interessen über die Jahre in Kurse für Massage und Schröpfen, Silberschmuck und Glasfusing.

Früher wurden Kurse – zum Teil mit einer Dauer von bis zu sieben Monaten – angeboten, damit man durch das Erlernte «Geld sparen» konnte. Heute besucht man Kurse vorwiegend aus Freude und Vergnügen und um Traditionen wie z. B. Stricken zu bewahren.

Erstaunlicherweise wird in keinem Protokoll seit 1930 der Krieg erwähnt. Zwar gab es an der Tagung vom 22. Februar 1940 einen Vortrag von Hauptmann Wartenweiler zum Thema «Was kann ich für meine Heimat tun?» oder auch mal einen Kurs über Kriegsrezepte, aber mehr nicht. Erwähnt wurde aber, dass von 1938 bis 1940 aufgrund der Seuchengefahr keine Tagung abgehalten werden konnte.

Mit der Einladung zur Generalversammlung vom 8. April 1983 wurde der folgende «Wegweiser» versendet:

Machst du bei unserer Landfrauenvereinigung mit,
fühle auch du dich verpflichtet,
sollte man irgendeinmal an Dich herantreten,
um Dir ein Ämtli im Vorstand
oder eine Arbeit an einem Fest zu geben,
nicht nur abzuwehren, sondern halt auch einmal ja zu sagen,
sei es etwas Grosses oder Kleines,
nur so kann ja unsere Vereinigung bestehen,
wenn auch du dich einsetzt und hilfst.
Nimm die gut gemeinten Worte mit auf den Weg.

Die Landfrauen bieten aber nicht nur Kurse oder Vorträge an. Sie legen auch grossen Wert auf die Pflege der Kameradschaft. Immer wieder wurden – und werden noch immer – sehr interessante und auch abwechslungsreiche Vereinsreisen organisiert.

Trotz dem heute grossen Freizeitangebot ist der Landfrauenverein Dürrenäsch sehr stolz, dass er über 80 Mitglieder zählen darf. Der Verein engagiert sich nebst den Kursen und Vorträgen auch sonst sehr aktiv am Dorfleben.

Anlässlich unseres 85-jährigen Jubiläums bewirten wir Sie gerne am 2. August 2015 auf dem Chnübel mit einem feinen Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Schwingklub Kreis Kulm bringt Jungschwinger in Form



Schnelligkeit und Technik sind oft entscheidend.

Die Galerie der Kranzschwinger vom Schwingklub Kreis Kulm ist beachtlich. Natürlich möchte man diese Galerie in den kommenden Jahren mit neuen Namen ergänzen. Logisch, dass man sich deshalb auch um den Nachwuchs kümmert.

(tmo.) – Jeweils am Mittwoch am frühen Abend findet das Training der Jungschwinger statt. Dann heisst es im Schwingkeller in der alten Turnhalle in Unterkulm «Manne (oder eben Buben) i d'Hose!» und dann stiebt



Juniorenobmann Sonja Riesen legt selber Hand an.



Auch bei der Bodenarbeit ist Geschick gefragt.

auch das Sägemehl. «Zur Zeit zählt der Klub rund zehn Jungschwinger», wie der Medienverantwortliche Remo Gloor sagt. Es sind Jugendliche im Alter zwischen sechs und fünfzehn Jahren, welche engagiert ins Sägemehl steigen, Griff fassen und mit totalem Einsatz zu Schwüngen ansetzen, um den Trainingsgpartner auf den Rücken zu legen – beobachtet von den zwei Trainern Sonja Riesen oder André Bergmann, welche den Jungschwingern Tipps geben und sie fachmännisch korrigieren.

Mit verstaubter Tradition hat Schwingen nichts zu tun. Schwingen ist ein Spitzensport, der geprägt ist von Dynamik, Kraft, Disziplin und Fairness und die Zuschauer begeistert. Auch die Jungschwinger bieten den Zuschauern bei ihren Wettkämpfen spannenden Schwingsport. Der Schwingklub Kreis Kulm möchte Jugendliche für den Schwingsport mobilisieren. «Voraussetzungen muss man nicht viele mitbringen», wie Remo Gloor sagt. Freude am Einzelsport (Kampf Mann gegen Mann) und die Kameradschaft sind zwei Voraussetzungen. Ein Bild kann man sich im Rahmen des Hombergschwingets (22./23. August) in Reinach, am Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag in Aarburg (30. August) machen. Einen Infotag mit mobilem Schwingplatz veranstaltet der Schwingklub am Samstag 8, August bei der Migros in Reinach. Infos auch unter www.schwingklub-kulm.ch

Der neue Volvo XC90 ist da!



Christian Fischer am Steuer des Volvo XC90.



Bietet trotz seiner Grösse auch Sportlichkeit.

Ein spezielles Fahrzeug hat auch einen entsprechenden Auftritt verdient. Das haben sich auch die Volvo-Verantwortlichen gesagt und über 80 Schweizer Händler für den Drive-Event-Day ins KKL nach Luzern geladen. Mit von der Partie war auch Christian Fischer von der Volvo-Vertretung Fischer Automobile AG in Beinwil am See.

(tmo.) – Ein imposantes Bild bot sich den Händlern beim Eintreffen. Die über 80 neuen Volvo XC90 waren fein säuberlich in Reih und Glied aufgestellt – vor dem KKL und im Innenbereich. Und ob des neuen schwedischen Flaggschiffes wurden sogar japanische Touristen-Augen gaaaanz gross. Grosse Vorfreude herrschte auch bei Christian Fischer. «Bei den Vorpräsentationen habe ich einen sehr positiven Eindruck gewonnen», wie der Beinwiler Volvo-Garagist seiner Freude Ausdruck gab. «A New Beginning» lautet der Volvo-Slogan. Eindrücklich, wie der Neubeginn dabei definiert wird: Mit den stolzen Massen von knapp fünf Metern Länge und fast zwei Metern Breite, die Front geprägt von einem markanten Kühlergrill mit Volvo-Emblem und nach oben zeigendem Pfeil. Die Richtung stimmt, wie Tom Anliker, Direktor Volvo Schweiz, überzeugt ist. Was das Interieur betrifft, hat Volvo nichts anbrennen lassen. Bequeme Sitze, komfortable Kopf- und Beinfreiheit, ein klar strukturiertes Cockpit ohne Schnickschnack mit einem grossen Bediendisplay. Volvo setzt mit dem neuen XC90 nicht nur auf die Sicherheit der Passagiere, sondern auch der andern Verkehrsteilnehmer. Zahlreiche Sicherheitssysteme wie ein Stau- und Lenk-Assistent für teilautonomes Fahren sowie ein Kreuzungsbrems-Assistent sind ebenfalls mit an Bord. Zur Markteinführung standen zwei Motorisierungen zur Verfügung, zwei weitere folgen im Verlaufe des Jahres. Für Probefahrten kontaktieren Sie Christian Fischer, Tel. 062 765 60 70. Infos unter www.fischer-automobile.ch



In Reih und Glied: Volvo-XC90-Flotte.

Ein Fest der süssen und spannenden Art



Grosse und kleine Neugierige fanden den Weg zum ersten Seetaler Bienenfest.



Bevor die Waben geschleudert werden, müssen sie erst vom Wachs befreit werden.

Wie kann man den Menschen Honigbienen und die Vielfalt der Imkerei näher bringen? Heinz Bertschi entschied: Mit einem Fest. Und gemeinsam mit seiner Frau organisierte er einen Anlass voll Informationen und Genuss.

(grh.) – Was tun bei einer Allergie gegen Bienengift? Wie schmeckt der Honig aus den verschiedenen Regionen der Schweiz? Oder wie sieht es aus, wenn eine Honigwabe geschleudert wird? Diese und viele weitere Fragen beantwortete der Besuch des ersten Seetaler Bienenfestes vor dem Schloss Hallwyl. Die Idee zu dem Anlass hatte Imker Heinz Bertschi an den Mosttagen vergangenen Herbst. «Ich habe mit Kindern Mittelwände in Honigwaben gelötet und ihnen versprochen, dass sie beim Schleudern dabei sein können.» Da das heimische Bienenhaus dafür zu klein geworden wäre, musste ein grösserer Platz her. «Kurz vor Weihnachten haben wir erfahren, dass wir beim Schloss Hallwyl aufbauen dürfen.» 20 Info-Stände, ein Vortrags- und ein Verpflegungszelt, eine Malstation und viele weitere Angebote haben Heinz Bertschi und seine Helfer zusammengetragen. Da war es für die Gäste auch leichter zu verschmerzen, dass wegen der Sauerbrut derzeit Bienenvölker nicht verstellt werden dürfen. Müde, aber zufrieden sind sich Heinz und Kerstin Bertschi am Abend einig: «Wir freuen uns, dass so viele Neugierige den Weg zum Schloss Hallwyl gefunden haben.»



Mit Unterstützung von Susan Hauri-Downing (r.) gestalteten die Kinder Etiketten für ihr Honigglas.



Auch Gemüse und Kräuter fand man an den Ständen.

Der Schweizer im Weltraum



Claude Nicollier sprach an der Jahresversammlung der Finanzfachleute über Lehren der Raumfahrt.



Richard Schraner (rechts) bedankt sich beim Referenten Claude Nicollier.

Die Finanzfachleute der Aargauer Gemeinden konnten zu ihrer Jahresversammlung in Seengen einen illustren Gast empfangen. Professor Dr. Claude Nicollier sprach sehr eindrücklich über «Die Lehren der Raumfahrt».

(grh.) – «Manchmal werde ich gefragt, warum Raumfahrt? Haben wir nicht genug Schwierigkeiten auf der Erde, die wir in Ordnung bringen sollten?» Claude Nicollier geht das Antworten ganz analytisch an. «Zum einen finden die Erkenntnisse, die wir in der Raumfahrt gewinnen, meist sehr bald praktische Anwendung im Alltag.» Skype sei ein gutes Beispiel. «Aber auch GPS, also Navigation, haben wir ganz selbstverständlich in unseren Alltag integriert.» Zum anderen habe die Raumfahrt Einfluss auf politische Machtverhältnisse. Mit einem Lächeln sagt Claude Nicollier: «Für mich persönlich massgebend war der dritte Punkt.» Und der Zeigelaser bleibt bei Neugier, Wissenschaft und Abenteuer stehen. Claude Nicollier gibt einen historischen Abriss über Entwicklungen und Missionen im Weltraum, darunter auch seine eigenen Einsätze auf der Atlantis oder der Endeavour.

Wenn er ein Bild der Erde zeigt, wie sie nur auf einer solchen Mission zu sehen ist, ist seine Begeisterung in jeden Satz spürbar. Die gut 200 Zuhörerinnen und Zuhörer im Saal lauschen gebannt.

Ebenso sorgfältig hatten sie die Traktanden des Morgens verfolgt. Die Rechnungsauslegung HRM2 bildete einen Schwerpunkt im Jahresbericht des Vorstandes. Auch wenn der Aargau im schweizweiten Vergleich einen sehr guten Stand aufweist, werde der finanzielle Druck auf die Gemeinden zunehmen. Die Beratung der Exekutiven sei darum für die Finanzfachleute einer Gemeinde eine Daueraufgabe, die es aktiv warzunehmen gelte, ist in der Pressemitteilung festgehalten. Änderungen gab es im Vorstand des Verbandes. Vreni Schrenk (Bözberg) trat nach 11 Jahren Tätigkeit im Vorstand und aktiver Arbeit in der Bildungskommission zurück. Sie wurde unter Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Ihre Nachfolge übernimmt Sabine Eichenberger (Riniken). Mit einer Rundfahrt auf dem Hallwilersee setzten die Finanzfachleute einen würdigen Schlusspunkt unter einen Tag voll spannender Eindrücke.

Commander Hösli übernahm und begeisterte

Zu einem wahren verbalen, rhetorischen und informativen Höhenflug setzte Daniel Hösli, Kommandant der Patrouille Suisse, im Rahmen seines Referates zum Thema «Teamwork» an. Zu diesem spannenden Anlass luden die Alpsteg Fenster AG Lenzburg und der Gewerbeverein Seetal ein.

(tmo.) – Nicht von ungefähr bezeichnete Daniel Hösli, ehemaliger Patrouille-Suisse-Pilot und seit 2001 Kommandant der Staffel, in seinem engagierten Vortrag die Patrouille Suisse als Swisspower vom Feinsten. Die Schweizer Kunstflugstaffel begeistert Gross und Klein anlässlich der vielen Flugshows im In- und Ausland. Die fliegenden Botschafter gehören ganz einfach zur Schweiz – wie die Schoggi, das Sackmesser oder das Matterhorn auch. Es ist unschwer nachzuvollziehen, dass die Früchte des Erfolgs nur von harter und disziplinierter Arbeit stammen. Und hinter dem Erfolg – natürlich auch bei der Patrouille Suisse – stehen Menschen. «Der Mensch macht das Teamwork aus», wie Daniel Hösli sagte. Grundvoraussetzung sei, dass der Mensch ins Team passe, wie er weiter ausführte. Kurz: Die Chemie muss stimmen. Als Pilot kommt man übrigens nur



Daniel Hösli zog die Zuhörer in seinen Bann.

in die Patrouille Suisse, wenn das gesamte Team einstimmig grünes Licht gibt. Teamarbeit sei gerade dann unerlässlich, wenn man effizient und fehlerfrei arbeiten will. Alle müssten am gleichen Strick ziehen. Die viel zitierte Schweizer Präzision zeichne auch die Patrouille Suisse aus. Die schwierigen topografischen Gegebenheiten würden höchste Anforderungen an das Können der Piloten stellen. Das setze Vertrauen in die Kameraden der Staffel voraus. Das wiederum unterstrich er immer wieder mit Filmeinspielungen von atemberaubenden Einsätzen. Zum Beispiel von Shows am Lauberhorn, auf dem Schiessplatz Axalp, in Valencia oder im österreichischen Zeltweg.



Daniel Hösli flankiert von Alpsteg-Geschäftsleiter Marco Rompietti (r.) und Verkaufsleiter Walter Cocco.



WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental

Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

Ford
ford.ch

Knechtli + Sager
Biogemüse

Saisonal Lüpuer Bio-Frischgemüse

- Lädeli Dürrenäscherstrasse: Freitagmorgen
- Markt Lenzburg: Dienstagmorgen/Freitagnachmittag
- Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80

Prima persönlich und nah

Prima Seon

mit Wein- und Getränkefachmarkt

täglich für Sie da!



Entdecken Sie unser grosses Angebot an Getränken und degustieren Sie Weine aus aller Welt.

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

Lottoannahmestelle
Gratis Kaffee bei jedem Spiel

Ein Betrieb der
Landi
UNTERES SEETAL

Wein- und Getränkefachmarkt
Seon

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Prima-Team Seon
Öffnungszeiten: **Montag – Samstag 6 – 21 Uhr | Sonntag 8 – 20 Uhr**